



DON BOSCO
Jugendhilfe Weltweit

«Diese Kinder sind Edelsteine;
sie müssen nur aufgehoben
werden und schon leuchten sie»

Don Giovanni Bosco

Strassenmädchen schützen

«Ich lebe auf der Strasse, weil meine Mutter gestorben ist und ich nicht weiss, wer mein Vater ist», erzählt Aminata. Sie ist mit 13 Jahren obdachlos geworden. Seither führt sie in den Slums von Freetown, Sierra Leone, ein gefährliches Leben. Hunger und Furcht prägen ihren Alltag und den von rund 2500 anderen Strassenkindern. Mit Betteln, Stehlen und Gelegenheitsarbeiten versuchen sie zu überleben. Meist reicht das nicht. Aminata erklärt: «Ich verkaufe meinen Körper für Sex, um etwas zu essen zu haben.»

Gemäss Pater Jorge, Direktor des Strassenkinderzentrums Don Bosco Fambul, ist das keine Seltenheit. Seit der Ebola-Krise hat er eine erschreckende Zunahme von minderjährigen Prostituierten festgestellt. Aus purer Not bieten sie für umgerechnet 2.40 Franken ungeschützten Geschlechtsverkehr an – ohne sich der Gefahren bewusst zu sein. Pater Jorge ist mit seinem Team Tag und Nacht in Freetown unterwegs, um diesen verlorenen Mädchen zu helfen.



P. P. 6215 Beromünster – Don Bosco Post CH AG

xxx GmbH
xxx
Herr Hans Muster
Musterstrasse xx
xxxx Bern

Sehr geehrter Herr xxx



Kinder, auf sich allein gestellt, hungrig und verwaorlost, Opfer von Gewalt und Ausbeutung, bewegen unsere Herzen. Wir möchten helfen. Aber wir können nicht alle in die Slums von Kalkutta oder in die Favelas von Rio de Janeiro gehen.

Gut, dass es Menschen gibt, die sich mit ganzer Kraft für die ärmsten und verlassensten Kinder einsetzen. Zu ihnen gehört Pater Jorge Crisafulli. Unermüdlich holt er Mädchen und Buben aus den Slums von Freetown und bewahrt sie vor Prostitution und Kinderarbeit. Er ist für sie wie ein Vater geworden und bietet ihnen ein Zuhause. Seine Aufgabe ist schwierig und hart, doch jeder Tag, an dem er hilft, wird belohnt. Jede Kinderseele, die wir schützen können, ist die Anstrengung wert.

Ich bitte Sie um Ihre Hilfe und danke Ihnen!

P. Toni Rogger

Pater Toni Rogger
Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Die Strassenkinder verdienen sich mit Gelegenheitsarbeiten wie Holz tragen ein paar wenige Cents

Don Bosco Fambul wurde 1994 während des Bürgerkriegs gegründet, um ehemalige Kindersoldaten zu rehabilitieren. Heute ist es die grösste Hilfseinrichtung für Strassenkinder in ganz Freetown. «Fambul bedeutet Familie in der Krio-Sprache. Das ist es, was wir anbieten wollen: eine Familie, ein Zuhause, in dem sich die jungen Menschen willkommen fühlen», erklärt Pater Jorge.

Strassenkinder bekommen bei Don Bosco Fambul zu essen, medizinische Versorgung, Kleidung, und das Wichtigste von allem – menschliche Zuwendung. Endlich jemand, der ihnen zuhört und sie ernst nimmt! Bildungsangebote ermöglichen langfristig den Einstieg in die Schule oder in Berufskurse und ebnen so den Weg in eine bessere Zukunft. Mädchen, die Gewalt und Missbrauch erfahren haben oder die sich wie Aminata prostituieren mussten, finden in spezialisierten Schutzhäusern Zuflucht und umfassende Unterstützung.

Mit Ihrer Spende schützen Sie Mädchen vor Ausbeutung und Gewalt und ermöglichen ihnen ein neues, selbstbestimmtes Leben!



Projektinfos und den Dokumentarfilm «Love» finden Sie online:

<http://jugendhilfe.donbosco.ch/projekte/strassenkinder/afw-11-027>



Zuerst gibt es Nachhilfeunterricht bei Don Bosco, danach gehts in die Schule

Perspektiven dank Spenden

Mit 54 Franken ermöglichen Sie eine Woche Schulunterricht im Mädchenhaus.

Für 100 Franken kann ein gewaltbetroffenes Mädchen eine Woche lang geschützt und betreut werden.

Besten Dank für Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung!

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Wer wir sind

Die **Salesianer Don Boscos** engagieren sich in 131 Ländern der Welt in Schul- und Berufsausbildung, Ernährungsprogrammen und Jugendarbeit für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche – ungeachtet ihrer Religion, Nationalität oder Ethnie. Gegründet wurde der katholische Männerorden 1859 vom italienischen Priester Giovanni Bosco (1815–1888). Seine pädagogischen Prinzipien sind auch heute noch aktuell und ermöglichen jungen Menschen reelle Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft.

Die von der **Jugendhilfe Weltweit** unterstützten Projekte der Salesianer Don Boscos umfassen eine breite Palette: Strassenkinderprojekte, Ausbildungsstätten, Bekämpfung von Armut, Frauenförderung, aber auch Landwirtschaftsprojekte, mit denen wir dazu beitragen, dass die Menschen auf dem Land bleiben und nicht ins Elend der Grossstädte abwandern.

Haben Sie Fragen?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit gerne zur Verfügung.

Die Vereinigung Don Bosco Werk mit der Jugendhilfe Weltweit ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt und von Steuern befreit.



**Vereinigung Don Bosco Werk
Jugendhilfe Weltweit**
Don Boscostrasse 29
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.jugendhilfe.donbosco.ch

Post 60-28900-0 | IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0
UBS AG, Luzern | IBAN CH61 0028 8288 7745 5101 0